

Rund sieben Kilometer Fahrbahndecke auf B500 in nur drei Tagen eingebaut

Heißer Einsatz an der Kalten Herberge

Seit April ist die Strecke zwischen Furtwangen und Neukirch voll gesperrt. Baumaßnahmen an der B500 sorgen für weite Umleitungen und viele Bürger des Oberen Bregtals warten auf das Ende der Arbeiten.

Furtwangen – Das muss man ihnen erst einmal nachmachen – in nur drei Tagen haben Schwarzdeckenpolier Sven Dorn und seine Storz-Kollegen sowie die des Arge-Partners knapp sieben Kilometer Deckschicht auf der B500 zwischen Furtwangen und Kalte Herberge eingebaut, und das bei größter Hitze! Jetzt ist die Fahrbahn fertig – es fehlen die üblichen Nacharbeiten wie Markierungen und Schutzplanken, dann kann die Strecke durch den Schwarzwald wieder in Betrieb gehen – rund vier Wochen früher als geplant.

„Die Leute haben schon mächtig gekämpft“, sagt Dorn anerkennend. Bis zu 37,8 Grad seien gemessen worden; zwischen den Maschinen sei es sogar bis zu 85 Grad heiß gewesen. Immerhin werde der Asphalt mit rund 170 Grad Celsius angeliefert... Zwei Mischanlagen haben das Material zugeliefert.

Aber 6,7 Kilometer in drei Tagen – das sei schon etwas Besonderes. Entsprechend gelöst war die Stimmung bei allen Beteiligten, als jetzt die beiden Fertiger und die beiden Beschicker am Wirtshaus „Kalte Herberge“ ankamen und sich für den Abtransport fertig-



In nur drei Tagen haben die Straßenbauer knapp sieben Kilometer Deckschicht an der B500 zwischen Furtwangen und Kalte Herberge eingebaut – und das bei größter Hitze.

machten. Sechs Walzen sorgten für die nötige Verdichtung der Fahrbahn. Das war's allerdings noch nicht ganz, denn Steffen Rakers aus dem Storz-La-

bor in Tuttlingen nahm die Strecke noch technisch unter die Lupe: Er maß mit Hilfe seiner „Troxlersonde“ (einem Isotopenmessgerät) die Ver-

dichtung der Fahrbahndecke. Erst dann kam das technische Ok. Jetzt stehen Nacharbeiten an wie das Anbringen von Leitpfosten und



Zufriedene Gesichter nach anstrengender Arbeit: Straßenbauer Julian Walther, Schwarzdeckenpolier Sven Dorn, Straßenbauer Christian Campe (von links).

Schutzplanken sowie von Fahrbahnmarkierungen. Projektleiter Christian Höll vom Freiburger Regierungspräsidium schätzt, dass dies alles bis Ende August erledigt sein wird. Dann könne die Strecke zwischen Kalte Herberge und Neukirch wieder freigegeben werden. Weitere anderthalb Woche benötige man, um die restliche Strecke bis Furtwangen fertigzustellen – bis dahin müsse der Verkehr ab Neukirch noch umgeleitet werden.

Anfang September aber dürfte auch dieses letzte Stück fertiggestellt sein und die B500 mit neuer Fahrbahndecke wieder in Gänze dem Verkehr zur Verfügung stehen. Vier Wochen früher als geplant. (J. Mahrholdt)